

Genehmigung und Zuschuss für Zaunbau der Israelitischen Kultusgemeinde Lörrach

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 50.000,- Euro an die Israelitische Kultusgemeinde für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zu.

(Ergänzung 17.3.2021)

2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der IKG nochmals zu verhandeln, ob es mögliche Alternativen zum Bau eines Zauns gibt.

Begründung (Ergänzung 17.03.2021):

1. Das Landeskriminalamt hat die Empfehlungen des Gutachtens von 2007 durch zwei weitere Ergänzungen aus den Jahren 2014 und 2018 jeweils bestätigt. Diese Schriftstücke liegen ebenfalls vor, beziehen sich inhaltlich aber jeweils auf das Gutachten von 2007, das damit das umfangreichste und ausführlichste ist. In einem Vororttermin im Februar 2021 haben die Vertreter*innen des LKA diese Einschätzung noch einmal mündlich wiederholt. Dabei wurde insbesondere auf die Vorkommnisse in Halle verwiesen. Diese Aussage wurde fernmündlich am 17. März noch einmal bestätigt.
2. Die IKG plant zur besseren Ausstattung der Synagoge im Wesentlichen drei Maßnahmen:
 - a. Einbau von sicheren Fenstern im Erdgeschoss
 - b. Erweiterung des Eingangsbereichs mit einer Sicherheitsschleuse
 - c. Bau einer festen Umfriedung (Zaun) und von zwei TorenDie ersten beiden Maßnahmen (a + b) werden aus Fördermitteln des Landes an die jüdischen Gemeinden in Baden-Württemberg finanziert. Die dritte Maßnahme ist aktuell noch unterfinanziert. Daher hat die IKG einen Antrag für einen Zuschuss der Stadt Lörrach gestellt.
3. Weder das LKA noch die Architekten sehen auf Nachfrage (17. März 2021) eine bauliche Alternative, die einen vergleichbaren Schutz der Synagoge bieten könnte.